

Etappe des Aufbaus der Grundlagen des Sozialismus und des Sieges der sozialistischen Produktionsverhältnisse nur schrittweise und auf vielen Gebieten vermittelt über die Schaffung der hierfür notwendigen Voraussetzungen verwirklicht werden, so ist es beim Übergang zur entwickelten sozialistischen Gesellschaft bereits möglich, das Ziel der umfassenden Befriedigung der B. der Menschen direkt in den Mittelpunkt der sozialistischen Ökonomik zu stellen. Zugleich erfolgt eine immer stärkere Umgestaltung der B. entsprechend den Grundlagen und Inhalten der sozialistischen Lebensweise, die vor allem auf die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und deren aktive Betätigung im Interesse der Gemeinschaft gerichtet ist. Der Sozialismus fördert vor allem solche B., die zur Herausbildung möglichst allseitig entwickelter Persönlichkeiten, zu einem sinnvollen, menschenwürdigen Leben und zur Höherentwicklung der sozialistischen Gesellschaft beitragen.

Begriff: grundlegende Form der Widerspiegelung, mit deren Hilfe das erkennende Denken allgemeine Merkmale und Beziehungen der Objekte erfäßt. Der B. widerspiegelt eine -> *Klasse* von -> *Individuen* oder eine Klasse von Klassen auf der Grundlage ihrer invarianten Merkmale. Die Bildung von B. ist ein komplizierter Prozeß des Übergangs von dem Material der Sinneserfahrung zur rationalen Abbildung des Allgemeinen, im Denken, dabei werden solche Erkenntnisverfahren angewandt wie Vergleich, Analyse und Synthese, Abstrahieren und Verallgemeinern. Da der B. aus dem Material der Sinneserfahrung lediglich das Allgemeine, invariante Merkmale der Klassen heraushebt, ist er notwendig abstrakt und entfernt sich von der objektiven Realität, aber nur, um sie tiefer zu erfassen.

Infolge der untrennbaren Einheit

von -> *Denken* und -> *Sprache* kann der B. nur in der sprachlichen Form des Wortes existieren. B. und Wort sind jedoch nicht identisch, vielmehr ist der B. die *Bedeutung* des Wortes. Allerdings ist zu beachten, daß es Synonyme (Wörter mit gleicher Bedeutung) und Homonyme (Wörter mit mehreren Bedeutungen) gibt.

Im B. sind Inhalt und Umfang zu unterscheiden. Der B.sumfang, die Extension, widerspiegelt die Klasse von Individuen oder Klassen (die Objekte und Merkmale), die unter den betreffenden B. fallen, während der B.sinhalt, die Intension, die Gesamtheit der invarianten Merkmale widerspiegelt, welche der betreffenden Klasse zukommen. Die verschiedenen extensionalen Beziehungen der B. werden von der Prädikatenlogik untersucht.

B. entwickeln sich auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen und der Vertiefung der Erkenntnis und können im Verlaufe des geschichtlichen Erkenntnisprozesses sowohl Inhalt als auch Umfang wesentlich verändern. Sie sind also nicht statisch, sondern elastisch und beweglich, um die sich verändernde objektive Realität entsprechend der sich vertiefenden Erkenntnis möglichst adäquat abbilden zu können. -> *Erkenntnistheorie*, -> *Logik*

Behaviorismus: verbreitete Richtung der bürgerlichen Psychologie, die eng mit dem -> *Pragmatismus* und dem -> *Positivismus* verbunden ist. Der B. entstand vor dem ersten Weltkrieg in den USA und hat sich seither zu einer einflußreichen Strömung des psychologischen Denkens in vielen kapitalistischen Ländern entwickelt. Die Hauptthese des B. besteht darin, daß es -> *Bewußtsein* (Wahrnehmung, Denken) als ideelle Erscheinung nicht gebe, sondern lediglich einen gesetzmäßigen Zusammenhang von materieller Umwelt und Verhalten eines Organismus,